



SIZA begeistert

Unternehmer aus Südafrika berichten von ihren Erfahrungen.

Die neue Nachhaltigkeitsinitiative bringt

- konkrete administrative Hilfestellung
- Training für Management und Arbeiterschaft
- höhere Motivation
- mehr Sicherheit
- bessere Lebensbedingungen

Handel und Verbraucher aus aller Welt stellen hohe Erwartungen an die südafrikanische Fruchtindustrie. Die Sustainability Initiative of South Africa (SIZA) prüft, ob sie alle erfüllt werden, und hilft, wenn in sozialer und arbeitsrechtlicher Hinsicht Verbesserungsbedarf besteht. Ziel ist, den Status Quo kontinuierlich zu verbessern – auch dort, wo er bereits sehr gut ist.

Ein aufwändiges Prüfverfahren wird flankiert von Trainings, welche die Rechte und Pflichten der Arbeiter sowie des Managements verständlich erklären und dabei auch ganz praktische Fragen beantworten. Mithilfe der Audits, die je nach Ergebnis jährlich, alle drei oder alle fünf Jahre wiederholt werden, werden für jede Farm individuell Möglichkeiten ausgelotet, um die Situation der Arbeiter zu optimieren. Auf der SIZA-Datenplattform ist die Umsetzung der To-Dos, die im Audit identifiziert wurden, jederzeit transparent nachzuvollziehen.

„Keine Ausrede mehr“

Abie Pietersen, Jennifer Labaea und Robin Johnson, die aus dem Management verschiedener Farmen kommen und SIZA-Trainings besucht haben, sind voll des Lobes. „Man hat wirklich keine Ausrede mehr, die geforderten administrativen Schritte nicht ordnungsgemäß zu erfüllen, wenn man dieses Training absolviert hat“, gibt Robin Johnson zu. Ihn begeistert auch die Selbstverständlichkeit, mit der SIZA die Arbeiter ins Boot holt: „Diejenigen unserer Mitarbeiter, die an einer Schulung teilgenommen haben, kommen hoch motiviert zurück – und mit einer Begeisterung, die ansteckend ist“, berichtet er.

Sicherheit für den Notfall

Auch Fragen der Arbeitssicherheit werden thematisiert. Das Resultat ist nachhaltig, wie Jennifer Labaea beschreibt, nachdem sie einen dreitägigen Erste-Hilfe-Kurs bei SIZA absolviert hat: „Wir haben an Puppen und auch an Menschen geübt, was im Notfall zu tun ist.“ Schon früher habe sie Erste-Hilfe-Kurse belegt, aber die hinterließen bei ihr ein großes Gefühl von Unsicherheit. „Jetzt dagegen denke ich, dass ich mit einem medizinischen Notfall auf der Farm zurechtkomme und weiß, was zu tun ist.“





SIZA begeistert

Seite **2**



Auch Saisonarbeiter kommen zu Wort

Ein Kernaspekt von SIZA sind die Audits, zu denen unabhängige Gutachter auf die Farmen kommen, um sie von Grund auf zu prüfen. Dieses Verfahren umfasst mehrere Schritte. Es gibt Pre-Audits, in denen bereits erste Mängel festgestellt werden, die die Farmer und Unternehmer dann beheben können, bevor das eigentliche Audit ansteht. Dieses fällt immer in die Hochsaison – mit gutem Grund. Schließlich sollen auch diejenigen Arbeiter befragt werden, die nur saisonweise auf den Betrieben tätig sind; oft die schwächsten Glieder in der Kette.

Soziale Verantwortung

Mitunter ist nach einem Pre-Audit richtig viel zu tun. Auf der Alpha Shalom Farm mussten die Häuser der Arbeiter saniert werden, erzählt Abie Pietersen. Die Weitläufigkeit der südafrikanischen Farmen erfordert in vielen Fällen, dass die Arbeiter und ihre Familien dort leben. Dadurch fielen dem Arbeitgeber mitunter Aufgaben zu, die eigentlich der Regierung obliegen, meint Nicholas Dicey, Vorsitzender des südafrikanischen Produzentenverbandes HORTGRO: Unterbringung, Transport, Kinderbetreuung, Infrastruktur und gesundheitliche Versorgung sind dann Herausforderungen, die auf den Farmen entstehen. Dicey beschäftigt zum Beispiel einen Sozialarbeiter, der wöchentlich nach dem Rechten sieht.

Ein einziges SIZA-Audit ersetzt viele weitere

Ein echter Gewinn für alle Seiten ist, dass durch SIZA der Aufwand von Audits konstruktiv gebündelt und dadurch erheblich minimiert wird. So werden in den Unternehmen Potentiale freigesetzt, die zugunsten einer verbesserten Arbeitssituation genutzt werden können – statt durch mehr und mehr bürokratischen Aufwand das Management in Beschlag zu nehmen. Martient Uys, Compliance Manager bei den Lagerhallen Dutoit Agri, zählt auf, dass er allein in den vergangenen Jahren 16 Audits habe realisieren müssen. SIZA, dessen Anforderungen mit denen von Global G.A.P. gleichgeschaltet sind, kann diese Flut von Audits durch ein einziges ersetzen, das so umfassend und gründlich ist, dass weitere Prüfungen überflüssig werden. In mehreren Abnehmerländern genießt SIZA bereits ein sehr hohes Vertrauen. „Viele Händler akzeptieren es“, berichtet Dicey. Ziel der Südafrikaner ist, SIZA als international anerkannten Standard zu etablieren.

Ihr Kontakt für weitere Informationen:

ROOS Agentur für Markenaktivierung
 Weiherstraße 38 | D-53111 Bonn
 Ansprechpartnerin: Johanna Tüntsch, PR- und Projekt-Managerin
 jt@michaelroos.com
 Telefon: 0228 . 20 77 77 0 – 14 | Fax: 0228 . 20 77 77 0 – 99
 www.michaelroos.com